

DIGITALE AGENDA VORARLBERG LEITPROJEKTE

Digitale Zukunft wird realisiert

Das v-digital Jahresevent zeigte eindrücklich, wie weit die Umsetzung der Digitalen Agenda Vorarlberg vorangeschritten ist. Zahlreiche Leitprojekte sind bereits in Betrieb.



FOTO: WISTO

Die Digital Factory Vorarlberg und v-digital sorgen für Expertise und optimale Services für Vorarlberger KMU im DIH West.

EIN JAHR V-DIGITAL gab am 28. Jänner Anlass dazu, einen Status Quo der Digitalen Agenda Vorarlberg aufzuzeigen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Von den zentralen Leitprojekten, die die Digitalisierung in vielen wesentlichen Bereichen vorantreiben, konnten bereits einige erfolgreich realisiert werden, andere sind gerade im Aufbau.

„Die Leitprojekte stellen wichtige Meilensteine auf dem Weg in eine digitale Zukunft dar, denn sie bilden die Basis für neue Ideen und künftig benötigte Qualifikationen. Die Projekte richten sich nicht nur an Unternehmen, Start-ups und Institutionen, sondern binden auch die breite Bevölkerung mit ein“, erläutert Andreas Salcher, Leiter der Koordinationsstelle v-digital. Die folgenden Projekte sind ein Auszug dessen, was aktuell im Land geschieht.. (Siehe Seite gegenüber).

Künstliche Intelligenz für KMU

Ein wichtiges Projekt, das soeben gestartet wurde, ist der Digital Innovation Hub West – kurz DIH West. Dabei handelt es sich um ein Kompetenz-Netzwerk aus Forschungseinrichtungen, Standortagenturen und Interessensvertretungen aus Vorarlberg, Tirol und Salzburg. Ziel ist es, KMU in Westösterreich bei der digitalen Transformation zu unterstützen und ihr Innovationspotenzial zu stärken. Dazu wird ihnen ein optimaler Zugang zum Know-how und den Leistungsangeboten der beteiligten Partner, wie der Universität Innsbruck, der FH Vorarlberg, der Universität Salzburg oder Fraunhofer Austria durch verschiedene Aktivitäten ermöglicht.

Spezielle Services für KMU

Ausgerichtet auf den Bedarf der KMU in den drei Bundesländern fokussiert der DIH West auf die beiden Anwendungsgebiete Industrie 4.0 für produzierende Unternehmen und E-Services für Unternehmen aus Tourismus, Gewerbe und Handel. Die Unternehmen sollen befähigt werden, Geschäftsmodelle digital zu transformieren, Technologien im Kontext des eigenen Geschäfts auszuwählen, sie umzusetzen und laufend weiterzuentwickeln. Künstliche Intelligenz und „Security“ sind dabei die beiden Querschnittsthemen, die sowohl für Industrie 4.0 als auch für E-Services von zentraler Bedeutung sind. Künstliche Intelligenz und Data Analytics sind Enabler, um aus Daten digitale Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, gleichzeitig stellt die Sicherstellung der Qualität und Sicherheit dieser Komponenten noch eine Hürde dar. Deshalb soll auch das Bewusstsein für Softwarequalität und -sicherheit gefördert werden und zu Wettbewerbsvorteilen führen.

Produktentwicklung und Innovationen

Neben Information, individueller Beratung und speziell zugeschnittener Weiterbildung konzentrieren sich die Aktivitäten des DIH West insbesondere auf die thematische Vernetzung von KMU mit Forschungseinrichtungen, um Innovationen und Projekte zu generieren. Schließlich werden die Ergebnisse in standardisierte, bedarfsgerechte Angebote für KMU in Form von Leitfäden, Baukastensystemen, Softwaretools etc. transferiert. Begleitend erhalten KMU individuelle Coaching- und Unterstützungsmaßnahmen und den Zugang zu relevanter Forschungs-Infrastruktur. Angegangen werden Themen wie Digitaler Zwilling, kollaborative Robotik, E-Tourismus, Digital Health, Open BIM, Virtual Reality, Datenanalyse und Künstliche Intelligenz mit dem Ziel, die passenden Technologien für die eigene Innovation zu nutzen. Für diese Bereiche besteht große Forschungskompetenz an den wissenschaftlichen Einrichtungen.

Die Koordinationsstelle Digitalisierung v-digital nimmt DIH West unter dem Fokus „Digital Innovation“ auf die Roadmap der Digitalen Agenda für 2020 bis 2022 auf und koordiniert die Umsetzung im Lande. „Der wissenschaftliche Part im Land ist bei uns an der Digital Factory der FH Vorarlberg angesiedelt. Gemeinsam mit v-digital informieren wir demnächst interessierte Vorarlberger KMU über unsere Leistungen und die Möglichkeiten einer Projektbeteiligung im DIH West“, erklärt Robert Merz, Leiter der Digital Factory Vorarlberg. Der DIH West wird im Rahmen des FFG Programms „Digital Innovation Hubs in Österreich“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Digitalisierung gefördert.



FOTO: FH VORARLBERG

»EINE Kernaufgabe der Digital Factory Vorarlberg ist es, Unternehmen bei der Umsetzung von digitalisierten Abläufen zu unterstützen. Im DIH West stellen wir unsere Kompetenzen und Infrastruktur für gemeinsame Projekte mit KMU zur Verfügung und bieten massgeschneiderte Möglichkeiten zur Ausbildung und Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden.«

Robert Merz

Leiter der Digital Factory der FH Vorarlberg

Digitale Perspektiven

Die Initiative Digitale Perspektiven greift relevante Themen der Digitalisierung auf und erklärt in praxisnahen Veranstaltungen deren aktuelle Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten für Unternehmen aller Sparten.



FOTO: DIGITALE PERSPEKTIVEN

in Betrieb**Digitale Verwaltung:**

Die Landesverwaltung entwickelt sich als digitaler Partner sowohl für BürgerInnen als auch für Unternehmen kontinuierlich weiter. Ziel ist es, effiziente, einfache, barrierefreie und kostengünstige Leistungen digital anzubieten.



FOTO: LAND VORARLBERG

in Betrieb**Digital Factory Vorarlberg**

Die Digital Factory Vorarlberg beschäftigt sich mit verschiedenen Technologien der digitalen Transformation. Eine Kernaufgabe ist es, Unternehmen bei der Optimierung digitalisierter Abläufe zu unterstützen.



FOTO: FH VORARLBERG

in Betrieb**Startupland**

Die Start-up-Initiative Startupland ist physische und digitale Anlaufstelle und Drehscheibe für Start-ups in Vorarlberg. Relevante Kontakte werden vermittelt, Bewusstsein für die Start-up-Kultur geschärft und die Szene sichtbar gemacht.



FOTO: BROELL FOTOGRAFIE

in Betrieb**POSTGARAGE**

Die POSTGARAGE soll sich als digitaler Innovationshub der heimischen Wirtschaft, Start-up- und Digitalszene positionieren. Verschiedene Unternehmen, Institutionen und Initiativen - auch v-digital - sind dort beheimatet.



FOTO: FREDERIK SAMS

in Betrieb**Lehre in Vorarlberg**

Mit verschiedenen digitalen Ausbildungsinhalten und -methoden hält Digitalisierung auch in die Lehre Einzug. Zudem werden neue Berufsbilder geschaffen, wie der E-Commerce Kaufmann oder der App-Entwickler.



FOTO: TECHNIKLAND

in Arbeit**Digitalisierungsoffensive für KMU:**

Der Digital Innovation Hub West - kurz DIH West - ist eine Kooperation von Unternehmen und Institutionen aus Vorarlberg, Tirol und Salzburg, die das Ziel verfolgt, Künstliche Intelligenz auch für KMU nutzbar zu machen.



FOTO: FH VORARLBERG

in Betrieb**Digital Campus Vorarlberg**

Dieser bietet ein auf Größe und Branchenzugehörigkeit zugeschnittenes Angebot von Weiterbildungsmöglichkeiten zur Vermittlung digitaler Kompetenzen.



FOTO: STUDIO FASCHING

in Betrieb**Plattform V**

In der Plattform V werden Unternehmen miteinander vernetzt, Ideen und Herausforderungen geteilt und diese gemeinsam zu Lösungen geführt. Ziel ist es, Innovation über Unternehmensgrenzen hinweg voranzutreiben.



FOTO: CHRISTOP SORG

in Betrieb**FH Studiengang Informatik - Digital Innovation**

Der seit Herbst 2019 angebotene Studiengang Informatik - Digital Innovation ist interdisziplinär angelegt und verbindet IT-Know-how mit wirtschaftlichen Inhalten. Das Studium ist praxisnah und berufsbegleitend.



FOTO: FH VORARLBERG

in Betrieb**CHANCENLAND VORARLBERG 2.0**

Die Initiative CHANCENLAND VORARLBERG wird um einen Digitalisierungsschwerpunkt erweitert. Dadurch werden Vorarlberger Unternehmen bei der Rekrutierung von IKT - Fachkräften unterstützt.



FOTO: WEISSENGRUBER

in Arbeit**Kompetenzzentrum für Breitband**

Das Kompetenzzentrum für Breitband widmet sich u.a. den Themen Breitbandförderung, Vernetzung, Koordination von Aktivitäten und Umsetzungsmonitoring der Digitalen Agenda.



FOTO: WILFRIED SPARR /AI

in Betrieb